

English Summary

Back to the Figure – Contemporary Painting

The unique exhibition presents eighty national and international artists as a response to the boom in figurative painting on the art market over the last few years. The exhibition focusses on the exploration of the human figure, 'figuration' in this context does not include still life or landscape painting. With respect to the selection of the exhibits the deciding factor was not the artist's age but the date of the origin of the painting itself. The works shown were all painted after the year 2000. The result is a kaleidoscope of contemporary art, providing a first critical overall view of figuration in the beginning of the 21st century.

The curators of the exhibition are Dr Christiane Lange, director of the Hypo-Kunsthalle since March 2006, and Dr Florian Matzner, professor at the Akademie der Bildenden Künste (Academy of Fine Arts) in Munich. The works, a total of around 120, are subdivided by different chapters, such as *objective-magical-surreal*, *pop-crossover-subculture* or *portrait*. The composition of the exhibits clearly shows which genres and lines of tradition are important for contemporary painting. One particular attraction of the exhibition is the dialogue between the different generations of artists. 'Old masters' such as Lucian Freud, Eric Fischl, Mel Ramos, Alex Katz and Maria Lassnig as well as young stars of the scene like Neo Rauch, Jenny Saville, John Currin and Glenn Brown are on show, to name but a few. Furthermore visitors should be encouraged to explore 'new artists'.

Although the two main themes of modern art, namely abstraction and figuration, have always been running parallel to one another, there have been countless times when the latter has been pronounced dead and gone. The title of the exhibition, 'Back to the Figure', does not indicate a return, certainly not a regression, to models which have been handed down from the past. On the contrary, it is intended to encourage reflection as to whether there is a feeling of insecurity in society today which has triggered the current trend towards figuration, analogous to the *retour à l'ordre* of the 1920s.

2nd June – 13th August 2006

BEGLEITPROGRAMM

Jeden Mittwoch um 15 Uhr wird eine **Führung für Kinder** (6–10 Jahre) angeboten, Anmeldung unter (0 89) 22 44 12. Eintritt €4,-

Zur Ausstellung finden **Künstlergespräche** statt. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für diese Veranstaltungen erhalten.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils **dienstags um 18 Uhr** vor den Bildern der eingeladenen Künstler. Die Gespräche werden von den Kuratoren der Ausstellung moderiert. Es können leider keine Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden!

- 20. Juni **Jürgen Wolf**, Köln
- 27. Juni **Xenia Hausner**, Wien
- 4. Juli **Christian Brandl** und **Axel Krause**, Leipzig
- 11. Juli **Katrin Heichel**, Leipzig und **Mara Mattuschka**, Wien
- 25. Juli **Norbert Tadeusz**, Düsseldorf

ADAM ADACH | HANS AICHINGER | MAMMA ANDERSSON | ULYSSES BELZ | AKOS BIRKAS | SAMUEL BLASER | CHRISTIAN BRANDL | GLENN BROWN | DELIA BROWN | HOLGER BUNK | GEORGE CONDO | STEPHEN CONROY | JOHN CURRIN | GEORG DIENZ | PETER DOIG | MARLENE DUMAS | WOLFGANG ELLENRIEDER | SLAWOMIR ELSNER | TOM FABRITIUS | ERIC FISCHL | JOHANNA FREISE | LUCIAN FREUD | SYLVIA GERTSCH | REGINA GÖTZ | JOHANNES GRÜTZKE | CHRISTIAN HAHN | XENIA HAUSNER | EBERHARD HAVEKOST | KATRIN HEICHEL | ALMUT HEISE | JOSEAS R. HELMES | ANTON HENNING | ARIS KALAZIS | JOHANNA KANDL | ALEX KATZ | JOHN KIRBY | KONRAD KLAPECK | ALEXANDER KOTCHETOW | AXEL KRAUSE | MARIA LASSNIG | MARCIN MACIEJOWSKI | ANTJE MAJEWSKI | MARA MATTUSCHKA | SARAH MCGINITY | RYAN MENDOZA | WOLFGANG MÜLLER-JAKOB | MUNTEAN/ROSENBLUM | JUSTINE OTTO | RICHARD PHILIPPS | JOANNA PRICE | MEL RAMOS | NEO RAUCH | TERRY RODGERS | CHRISTOPH RUCKHÄBERLE | MATT SAUNDERS | JENNY SAVILLE | FRANK SCHÄPEL | THAI-SHAN SCHIERENBERG | CORNELIA SCHLEIME | RIGO SCHMIDT | ERIK SCHMIDT | ANNETTE SCHRÖTER | EVA SCHWAB | YANG SHAOBIN | HEINZ STANGL | VOLKER STELMANN | FLORIAN SÜSSMAYR | ENA SWANSEA | AGNES SZEPFALVI | NORBERT TADEUSZ | FLORIAN THOMAS | JOHANNES TIEPELMANN | LEIF TRENKLER | RUDI TRÖGER | PETER VOGT | CORNELIUS VÖLKER | JÜRGEN WOLF | JOHN WONNACOTT | CHRISTOPH WORRINGER



Mel Ramos
hav-a-havanna, 2004
Öl/Leinwand, 150 x 150 cm
Sammlung Ernst Hilger
© VG Bild-Kunst Bonn, 2006
Foto Studio Leutner, Wien

Eintrittspreise

Regulär € 6,-
Gruppen ab 10 Personen und Rentner:
€ 5,-
Schüler/Studenten/Arbeitslose: € 3,-
Schüler klassenweise (Ausnahme
Fach- und Berufsschüler): € 0,50

Couponkarten

Klein: (40 Coupons à € 0,50) zu € 15,-
= 25% Rabatt.
Groß: (80 Coupons à € 0,50) zu € 25,-
= 37,5% Rabatt.
Die Coupons sind frei übertragbar,
gelten aber nicht für Gruppen
ab 10 Personen.

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf einen
Feiertag fällt, reduzieren sich alle Ein-
trittspreise um die Hälfte.



Stand 05/06 | Änderungen vorbehalten

© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Titelabbildung: Anton Henning

Pin-up No.62
(Ausschnitt), 2002
Öl/Leinwand, 125,5 x 157,5 cm
Privatsammlung München
© VG Bild-Kunst Bonn, 2006
Foto Jörg von Bruchhausen
Berlin

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Direktorin: Dr. Christiane Lange

Kuratoren der Ausstellung

Dr. Christiane Lange
Prof. Dr. Florian Matzner

Der **Katalog** zur Ausstellung kostet
in der Kunsthalle € 25,-.

Theaterstraße 8
D-80333 München
Telefon (089) 22 44 12
☎ (089) 22 78 17
Fax (089) 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Öffnungszeiten

täglich: 10–20 Uhr

Verkehrsbindung

U-Bahn **Odeonsplatz**
U-/S-Bahn **Marienplatz**
Trambahn Linie 19 **Theaterstraße**
Bus Linie 100 **Odeonsplatz**

Führungen

Di–Fr von 10–20 h und Sa 10–13 h sind nur
nach vorheriger Anmeldung gestattet.
Sonderführungen (auch fremdsprachig)
während und außerhalb der Öffnungszeiten
können (Mo–Fr) unter der Telefonnummer
(089) 22 44 12 gebucht werden.

VHS-Führungen:

Mo, Sa: 11:30 Uhr
Fr: 15:30 Uhr

zurück zur figur
**malerei der
gegenwart**
2. juni – 13. august 2006

Theaterstraße 8 | 80333 München
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG



Almut Heise
Zwei Galeristen, 2003
Öl/Leinwand, 140 x 95 cm
courtesy Galerie Crone
© Almut Heise
Foto Galerie Crone

In diesem Sommer zeigt die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung eine große Gruppenausstellung unter dem Titel *Zurück zur Figur. Malerei der Gegenwart*. Als Reaktion auf den figurativen Malerei-Boom, den der Kunstmarkt in den letzten Jahren verzeichnet hat, versammelt dieses Projekt Bilder von 80 nationalen und internationalen Künstlern.



Johanna Kandl
o.T. (Whats your business?)
2005
Eitempera/Holz
170 x 243 cm
Harry Schmitz, München
courtesy Christine König
Galerie, Wien
© Johanna Kandl
Foto George Meister

Konzentriert auf die Auseinandersetzung mit dem Bild des Menschen – also weder Landschaft noch Stillleben sind hier mit Figuration gemeint – wurde junge Kunst ausgesucht. Hierbei war nicht das Alter des Künstlers, sondern das Entstehungsdatum des Werkes ausschlaggebend.

So zeigt die Ausstellung nur Bilder, die nach dem Jahr 2000 gemalt wurden. Dadurch entsteht ein Kaleidoskop aktueller Malerei, das erstmals einen kritischen Überblick auf die Figuration im 21. Jahrhundert ermöglicht.

Die Kuratoren der Ausstellung, Dr. Christiane Lange, seit 1.3.06 Direktorin der Hypo-Kunsthalle und Dr. Florian Matzner, Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München, gliedern die etwa 120 Werke unter folgenden Überschriften:

sachlich-magisch-surreal
porträt
körper und psyché
pop-crossover-subkultur
alltag-gesellschaft-politik
welten-gegenwelten

Durch ihre Zusammenstellung machen die Bilder deutlich, welche Genres und Traditionslinien für die aktuelle Malerei wichtig sind. Ein besonderer



Lucian Freud
Head of a Naked Girl 1999–
2000
Öl/Leinwand, 43,8 x 33,5 cm
Sammlung Lambrecht-
Schadeberg, Rubenspreis-
träger im Museum für
Gegenwartskunst Siegen
© Lucian Freud



John Currin
Little Head, 2000
Öl/Leinwand, 35,5 x 30,5 cm
Private Collection
courtesy Sadie Coles HQ,
London
© John Currin



Maria Lassnig
Die Sanduhr (Stundenglas)
2001
Öl/Leinwand, 205 x 157 cm
Besitz der Künstlerin
© Maria Lassnig

Reiz liegt im Dialog der verschiedenen Generationen, denn »Altmeister«, wie Lucian Freud, Eric Fischl, Mel Ramos, Alex Katz oder Maria Lassnig sind ebenso zu sehen wie Jungstars der Szene, Neo Rauch, Jenny Saville, John Currin oder Glenn Brown, um einige wenige zu nennen. Aber auch weitgehend unbekannte Künstler können und sollen in dieser Ausstellung entdeckt werden.

Die beiden großen Linien der Moderne, Abstraktion und Figuration, verliefen immer parallel, letztere jedoch wurde bereits unzählige Male für tot erklärt. Der Titel der Ausstellung *Zurück zur Figur* meint keineswegs eine Zurückwendung oder gar einen Rückschritt zu überkommenen Modellen. Vielmehr will er Anregung sein, darüber nachzudenken, ob es analog zum »Retour à l'ordre« in den 1920er Jahren auch heute gesellschaftliche Verunsicherungen gibt, die Auslöser für den figurativen Trend unserer Gegenwart sind.

Die Ausstellung präsentiert dem Besucher einen Überblick über die Bandbreite aktueller figurativer Malerei. Sie gibt Anreiz, deren Vielfalt vor den Originalen zu entdecken. Diese Übersicht zum gegenwärtigen Malereiboom ermöglicht es dem Szenekenner kritisch Bilanz zu ziehen.

Zur Ausstellung erscheint im Prestel Verlag, München ein umfangreicher Katalog mit Aufsätzen von Robert Fleck, Cornelia Gockel, Julia Haußmann, Christiane Lange, Florian Matzner, Reinhard Spieler und Susann Waldmann. Wie immer sind alle ausgestellten Werke farbig abgebildet; anhand der Künstlernamen von A–Z gegliedert, lässt er sich wie ein Lexikon der Malerei der Gegenwart benutzen.

Künstler der Ausstellung, die von einem Münchner Galeristen vertreten werden, sind parallel in den jeweiligen Galerien mit Einzelausstellungen zu sehen. Zu diesem »figurativen Kunstsommer« in München wird ein Übersichtsplan in der Kunsthalle ausgelegt.

Die Ausstellung wird als zweite Station in der Schweiz gezeigt. Vom 13. Oktober bis 11. Februar 2007 präsentiert das museum frantz gertsch in Burgdorf eine konzentrierte Auswahl der Münchner Schau.



Johanna Freise
So weiß – so rot, 2000, Öl/Leinwand, 115 x 110 cm
Privatsammlung München
© Johanna Freise, Foto Wolfgang Reichmann



Joseas R. Helmes
Jezabel, 2003, Öl/Leinwand, 140 x 120 cm
courtesy Fischer Kunsthandel & Edition, Berlin
© Joseas R. Helmes, Foto Jochen Littkemann

Delia Brown
Reading in the red room
2002
Acryl und Öl/Holz
20,3 x 30,5 cm
Privatbesitz Tessin/Schweiz
courtesy die Künstlerin und
D'Amelio Terras, NY
© Delia Brown
Foto Giovetto

Foto Giovetto